Ist Cyber Crucible FedRAMP-autorisiert, und wie dient es Regierungsbehörden?

Kurze Antwort: Nein — Cyber Crucible verfügt derzeit über keine FedRAMP-Autorisierung und suggeriert dies auch nicht anderweitig. FedRAMP autorisiert Cloud-Dienstangebote, die Behördendaten vorhalten; das Modell von Cyber Crucible ist anders. Es läuft lokal auf dem Endpunkt und kann vollständig On-Premises oder air-gapped innerhalb der eigenen Grenzen der Behörde bereitgestellt werden, sodass Behördendaten diese Grenze niemals in Richtung einer Drittanbieter-Cloud verlassen.

Wie die Architektur zu Regierungsanforderungen passt

- **On-Premises-/Air-Gapped-Bereitstellung.** Die Plattform kann vollständig innerhalb der gesicherten Infrastruktur einer Behörde laufen, ohne externen Datenfluss — geeignet für klassifizierte, getrennte und hochsichere Umgebungen.
- **Keine Erfassung von Behördendaten.** Kundendaten, Anmeldeinformationen und Schlüssel werden niemals erfasst, wodurch ein Großteil dessen entfällt, was eine Cloud-Autorisierung schützen soll.
- **In den USA hergestellt und exportkontrolliert.** Die Software unterliegt den EAR-Bestimmungen des US-Handelsministeriums (nicht ITAR) und ist international patentiert, nach einer USPTO-Prüfung, die eine Überprüfung durch das Verteidigungsministerium einschloss.

Die ehrliche Grenze

Sofern eine Behörde eine spezifische Autorisierung (FedRAMP, StateRAMP) benötigt, verfügt Cyber Crucible derzeit nicht darüber; das On-Premises-Bereitstellungsmodell ist der Weg, um Daten innerhalb der Behördengrenze zu halten. Details zu Bereitstellung und Kontrolle werden unter NDA bereitgestellt.

Revision #1
Created 2026-07-24 04:53:29 UTC by Dennis Underwood
Updated 2026-07-24 04:53:29 UTC by Dennis Underwood